



Prof. Dr. André Holenstein (Universität Bern)

Adrian von Bubenberg und der Friedensschluss nach den Burgunderkriegen an der Tagsatzung vom Januar 1478 in Zürich

Wie findet man mit den Mitteln der Diplomatie einen Weg aus dem Krieg? Wie gestaltet man den Übergang vom militärischen Konflikt zur politischen Normalität? – Der Vortrag will aufzeigen, wie komplex, diffus und unübersichtlich sich die politische Lage im eidgenössisch-burgundisch-französischen Raum im Anschluss an die Schlachten von Murten und Nancy 1476/1477 präsentierte. Der Ausgang der Burgunderkriege und der Tod des letzten, mächtigen Burgunderherzogs führten in ein Machtvakuum und weckten manche Begehrlichkeit. Es entstand eine instabile, gefährliche macht- und sicherheitspolitische Situation mit vielen Unbekannten und Unwägbarkeiten. Zahlreiche partikulare Interessenlagen überkreuzten und konkurrenzten sich. In diesem äusserst anspruchsvollen und schwierigen politischen Umfeld bewegte sich der 1476 rehabilitierte Berner Schultheiss Adrian von Bubenberg – selber auch ein Vertreter partikularer Interessen – als ein prominenter diplomatischer Akteur.

Prof. Dr. André Holenstein

Geb. 1959, 1978 bis 1986 Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Bern, 1989 Promotion, 2001 Habilitation, seit 2002 Ordinarius für ältere Schweizer Geschichte und vergleichende Regionalgeschichte und Direktor am Historischen Institut der Universität Bern, Organisation verschiedener Tagungen (u. a. „Statebuilding from below: Europe 1300-1900“, 2005) und Forschungsprojekte (aktuell: „Nützliche Wissenschaft. Naturaneignung und Politik. Die Ökonomische Gesellschaft Bern im europäischen Kontext, 1750-1850“), wohnhaft in Bern.

Publikationen (Auswahl)

- „Gute Policy“ und lokale Gesellschaft im Staat des Ancien Régime. Das Fallbeispiel der Markgrafschaft Baden (-Durlach) (Frühneuzeit-Forschungen, Bd. 9/1, 2), Epfendorf/Neckar 2003.
- Heldensieg und Sündenfall. Der Sieg über Karl den Kühnen in der kollektiven Erinnerung der Eidgenossen, in: Oschema, Klaus / Schwinges, Rainer C. (Hgg.), Karl der Kühne von Burgund, Zürich 2010, S. 327-342.
- (Hg.), Berns goldene Zeit. Das 18. Jahrhundert neu entdeckt, (zusammen mit: Schläppi, Daniel / Schnell, Dieter / Steinke, Hubert / Stuber, Martin / Würzler, Andreas, Hgg.), Bern 2008.